



# Amtsblatt zaisenhausen

... einfach sym'badisch



Amtsblatt der Gemeinde Zaisenhausen. Herausgegeben durch das Bürgermeisteramt. Verantwortlich für amtliche Mitteilungen, Sitzungsberichte und sonstige Veröffentlichungen ist Bürgermeisterin Wöhrle oder ihr Vertreter im Amt. Für den übrigen Inhalt Verlagsdruck Kubsch GmbH, Schwaigern. Redaktionsschluss dienstags 9.00 Uhr. Druck u. Verlag: Verlagsdruck Kubsch GmbH, 74193 Schwaigern, Tel. 07138/8536, Fax 5633.

Nummer 42

Donnerstag, 19. Oktober

Jahrgang 2017



**Zur Feier 20 Jahre Marienkapelle Zaisenhausen  
(neben der katholischen Kirche) am 21. Oktober 2017  
herzliche Einladung.**

## Kerwe in Zaisenhausen vom 21. - 23.10.2017

### KERWECAFÉ AM 22. OKTOBER

Herzliche Einladung zum traditionellen  
**Kerwecafé** des Evangelischen Kindergartens.  
Das Café im Gemeindehaus neben der Kirche  
ist von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet und  
bietet Ihnen leckere Kuchen und Torten zum  
günstigen Preis. Der Erlös kommt dem Kindergarten  
zugute.



Einen schönen Kerwesonntag  
wünschen die Eltern und  
Erzieherinnen des Evangelischen  
Kindergartens.

**Die Vereinshäuser und Gaststätten  
laden zum Kerwe-Essen ein.**

(Näheres erfahren Sie im Innenteil)

Wegen Betriebsferien der Druckerei (30.10. bis 5.11.2017) erscheint in der 44. Woche kein Amtsblatt.

Redaktionsschluss dienstags 9.00 Uhr beim Bürgermeisteramt

# Amtliche Bekanntmachungen



## Gemeinderatssitzung am 26. Oktober 2017

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am **Donnerstag, 26. Oktober 2017, um 18.00 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses statt.

### Tagesordnung:

1. Fragestunde der Einwohner gemäß § 33 Abs. 4 GemO
2. Bekanntgabe von Beschlüssen in nicht öffentlicher Sitzung
3. Flurscheide III – Vorstellung der Erschließungsplanung
4. Gemeindevwald Zaisenhausen – Betriebsplan 2018
5. Beschluss über die Neugestaltung des Areals in der Schulstraße 9
6. Absichtserklärung zur Beteiligung am interkommunalen Landwirtschaftlichen Fahrrad-Erlebnisweg
7. Beschluss über die Änderung der Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften
8. Beschluss über den Honorarvertrag nach der HOAI für Landschaftsarchitektenleistungen für die Neugestaltung des Friedhofs
9. Mitteilungen der Verwaltung
10. Verschiedenes

Die Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen.  
gez. Cathrin Wöhrle  
Bürgermeisterin

## Bericht von der Gemeinderatssitzung am 26.09.2017

### 1. Fragestunde der Einwohner gemäß § 33 Abs. 4 GemO

Von den anwesenden Einwohnern wurden keine Fragen gestellt.

### 2. Bekanntgabe von Beschlüssen in nichtöffentlicher Sitzung

In der letzten nichtöffentlichen Sitzung war der Planungswettbewerb „Neue Ortsmitte“ ein großes Thema. Nach der Ausschreibung des Planungswettbewerbs gingen 14 Bewerbungen von Teams aus Architekten und Stadtplanern ein, die im weiteren Verfahren alle zugelassen wurden. In der Sitzung am 25. Juli 2017 wurden im Losverfahren zehn Teams festgelegt, die die Aufgabenstellung bearbeiten dürfen. Die Teams bekamen jeweils die Wettbewerbsunterlagen und ein Modell des Ortskerns zur Verfügung gestellt. Bis Ende des Jahres müssen nun die Entwürfe eingereicht werden. Im Januar 2018 wird das Preisgericht über die Entwürfe entscheiden und der Gemeinderat das weitere Vorgehen beschließen.

Im Rahmen des Wettbewerbs war bisher die Sanierung des Rathauses eine der Aufgaben. Durch ein Energiegutachten der Umwelt- und Energieagentur Kreis Karlsruhe wurde jedoch festgestellt, dass die Gebäudesubstanz des Rathauses in einem sehr schlechten Zustand ist. Das Dach ist undicht und marode, eine Dämmung im Dachstuhl ist nicht vorhanden. Schäden durch Feuchtigkeit sind im Dach und in den Außenwänden zu finden. Die Versorgungsleitungen sind auf Putz verlegt. Darüber hinaus müssen weitere Vorschriften beispielsweise im Arbeitsschutz, Brandschutz oder zur Barrierefreiheit erfüllt werden. Bereits in der Fachpreisrichtervorbesprechung haben die Experten von einer Sanierung des Rathauses abgeraten. Aus den genannten Gründen hatte deshalb der Gemeinderat am 25. Juli 2017 beschlossen, den Wettbewerb für den Neubau des Rathauses zu öffnen. Die Bürgermeisterin betonte, dass der Fokus des Planungswettbewerbs als Ziel des Prozesses „Zaisenhausen 2030“ auf der Freiflächengestaltung liegt.

Landschaftsarchitekt/Stadtplaner	Architekt
Faktorgrün Freie Landschaftsarchitekten	K9 Architekten GmbH
w+p Landschaften	schaudt architekten gmbh
Stefan Fromm Landschaftsarchitekten	WerkGemeinschaft Guttenberger

Wölffing-Seelig Landschaftsarchitekten/ Ingenieure	Walk Architekten und Generalplaner
Project GmbH Planungsgesellschaft für Städtebau, Architektur und Freianlagen	Project GmbH Planungsgesellschaft für Städtebau, Architektur und Freianlagen
kern landschaftsarchitektur	U3BA PartGmbH
Winkler & Boje Freie Landschaftsarchitekten	architekten gmbh hänle+philipp architekten
Prof. Jörg Stötzer Landschaftsarchitektur	walter huber architekten
Siegmund Landschaftsarchitektur	Günter Hermann Architekten
dauner rommel schalk architekten Peter Michael Dauner (Stadtplaner)	dauner rommel schalk architekten Tilmann Schalk (Architekt)

### 3. Vorstellung der Ergebnisse der Umfrage „Was bietet Zaisenhausen seinen Jugendlichen? – Sag' uns deine Meinung!“

Im Frühjahr 2017 führte die Verwaltungspraktikantin Elisabeth Scheuner eine Umfrage unter den Jugendlichen von Zaisenhausen durch. Die Ergebnisse lagen nun vor.

Frau Elisabeth Scheuner stellte anhand einer Präsentation die Ergebnisse der Umfrage vor. Zu Beginn erklärte sie kurz die Durchführung der Umfrage. Diese erfolgte zwischen 1. und 15. März 2017 online und anonymisiert. Insgesamt wurden 93 Jugendliche im Alter zwischen 13 und 18 Jahren persönlich angeschrieben. An der Umfrage nahmen insgesamt 30 Jugendliche aller Altersgruppen teil (ca. 30 %). Die Geschlechterverteilung war beinahe gleich, bei der Nationalität waren so gut wie alle deutscher Herkunft. Die meisten Jugendlichen, die teilgenommen haben, gehen auf Realschule, Gymnasium oder haben bereits einen Schulabschluss. Auch wohnen die überwiegende Anzahl der Teilnehmer seit ihrer Geburt in Zaisenhausen. In der Umfrage wurden von den Jugendlichen beispielsweise folgende Fragen beantwortet:

- Was gefällt dir besonders gut bzw. überhaupt nicht in Zaisenhausen?
- Was würdest du tun, wenn du einen Tag Bürgermeister wärst?
- Wie beurteilst du das Freizeitangebot?
- Besteht Interesse an einer Jugendeinrichtung?
- Wie stellst du dir eine Jugendeinrichtung vor und wie soll diese ausgestattet sein?

Von den teilnehmenden Jugendlichen wird Interesse an einer Jugendeinrichtung in Form einer eigenen Räumlichkeit bekundet, berichtete Frau Scheuner. Zur Ausstattung sollten z.B. Tischkicker, Musikanlage, Spiele und ein Internetzugang gehören. Bei der Organisationsform kann man keine Tendenz erkennen. Jedoch sind  $\frac{3}{4}$  der teilnehmenden Jugendlichen bereit, aktiv an einer Jugendeinrichtung mitzuarbeiten. Zur möglichen Besuchshäufigkeit gibt es unterschiedliche Vorlieben der Jugendlichen. Auch die bevorzugten Öffnungszeiten sind verschiedenen, liegen jedoch hauptsächlich am Spätnachmittag bzw. Abend (Wochenende). Außerdem besteht bei den Jugendlichen Interesse an weiteren Freizeitaktivitäten, wie beispielsweise Sportangeboten, mobilem Kino oder Tagesausflügen.

Die Mitglieder des Gemeinderats sahen die Durchführung der Umfrage als sehr positiv an. Hieraus können nun weitere Schritte zur Einbindung der Jugendlichen abgeleitet werden. Auch das Einbinden von Jugendlichen in die Kommunalpolitik wurde thematisiert. Im November ist ein Workshop mit den Jugendlichen geplant, in dem einzelne Themen genauer behandelt und so ein optimales Angebot mit den Jugendlichen erarbeiten werden soll, welches dann tatsächlich auch Anklang findet und angenommen wird. Auch im Gemeinderat muss besprochen werden, wie weiter verfahren wird, erklärte Bürgermeisterin Wöhrle. Abschließend dankte sie den Jugendlichen für die zahlreiche Teilnahme.

Der Gemeinderat nahm die Ergebnisse der Jugendumfrage „Was bietet Zaisenhausen seinen Jugendlichen? - Sag' uns deine Meinung!“ zur Kenntnis und beauftragte die Verwaltung mit der Vorbereitung des Workshops.

### 4. Erweiterung/Umbau Kindergarten Zaisenhausen

#### a) Auftragsvergabe Rohbauarbeiten sowie Zimmer- und Dachdeckerarbeiten

Der Gemeinderat hat am 20.12.2016 die Erweiterung des Kindergartengebäudes beschlossen und das Architekturbüro Reichert und Zeller mit der weiteren Planung beauftragt. Am 28.06.2017 erteilte die Baurechtsbehörde die Baugenehmigung. Daraufhin wurden die genannten Gewerke beschränkt ausgeschrieben. Hier die Ergebnisse:

- Rohbauarbeiten: Die Preisspanne der sechs abgegebenen Angebote bewegte sich zwischen 100.673,64 Euro und 146.059,11 Euro.

- Zimmer- und Dachdeckerarbeiten: Die Preisspanne der fünf abgegebenen Angebote bewegte sich zwischen 40.122,40 Euro und 43.142,09 Euro.

Bürgermeisterin Wöhrle stellte die ausgeschriebenen Gewerke vor und erklärte, dass sehr gute Ergebnisse erzielt werden konnten. Mit der Baumaßnahme soll im November begonnen werden. Gemeinderat Dürrwächter appellierte ein weiteres Mal an seine Gemeinderatskollegen, den derzeitigen Kindergartenanbau zu stoppen, damit mit der Berücksichtigung eines Aufzuges noch eine Barrierefreiheit erreicht werden kann. Hierbei nannte er einige einschlägige Vorschriften in Bezug auf Barrierefreiheit und beklagte fehlenden Rückhalt aus der Bevölkerung.

Die Bürgermeisterin erklärte abermals, dass die Erzieherinnen und Verantwortlichen vor Ort keine Notwendigkeit für einen Aufzug sehen, weshalb dieser auch nicht eingeplant ist.

Der Gemeinderat erteilte mehrheitlich

1. der Firma W. Mayer Bau-GmbH, Östringen, den Auftrag für Rohbauarbeiten für die Erweiterung/Umbau des Kindergartens Zaisenhausen zum Angebotspreis von 100.673,64 Euro (brutto).

2. der Firma Sigloch Holzbau GmbH, Bad Schönborn, den Auftrag für Zimmer- und Dachdeckerarbeiten für die Erweiterung/Umbau des Kindergartens Zaisenhausen zum Angebotspreis von 40.122,40 Euro (brutto).

#### **b) Auftragsvergabe Elektroinstallation, Heizung- und Sanitärinstallation, Türen, Fenster und Flachdach**

Bei der Ausschreibung der genannten Gewerke konnten folgende Ergebnisse erzielt werden:

- Dachabdichtungsarbeiten: Die Preisspanne der zwei abgegebenen Angebote bewegte sich zwischen 8.475,42 Euro und 8.867,90 Euro.

- Türen: Die Preisspanne der drei abgegebenen Angebote bewegte sich zwischen 11.404,96 Euro und 15.033,27 Euro.

- Fenster: Die Preisspanne der drei abgegebenen Angebote bewegte sich zwischen 13.237,56 Euro und 20.723,15 Euro.

- Heizung- und Sanitärinstallation: Die Preisspanne der zwei abgegebenen Angebote bewegte sich zwischen 75.225,21 Euro und 84.584,47 Euro.

- Elektroinstallation: Die Preisspanne der drei abgegebenen Angebote bewegte sich zwischen 19.411,47 Euro und 23.381,41 Euro.

Neben dem Sachverhalt berichtete Frau Wöhrle, dass sich die Kostenkalkulation des Kindergartens sehr gut mit den tatsächlich erzielten Preisen deckt. Nach der Ausschreibung von sieben Gewerken liegen die geplanten Kosten unter der Kosten schätzung.

Der Gemeinderat erteilte mehrheitlich

1. der Firma JANBAU Bedachungs-GmbH, Oberderdingen-Flehingen, den Auftrag für Dachabdichtungsarbeiten für die Erweiterung/Umbau des Kindergartens Zaisenhausen zum Angebotspreis von 8.475,42 Euro (brutto).

2. der Firma Bender Schlosserei, Östringen, den Auftrag für den Einbau von Türen für die Erweiterung/Umbau des Kindergartens Zaisenhausen zum Angebotspreis von 11.404,96 Euro (brutto).

3. der Firma App GmbH & Co., Zaisenhausen, den Auftrag für den Einbau von Fenstern für die Erweiterung/Umbau des Kindergartens Zaisenhausen zum Angebotspreis von 13.237,56 Euro (brutto).

4. der Firma Steinbach GmbH & Co. KG, Zaisenhausen, den Auftrag für die Heizung- und Sanitärinstallation für die Erweiterung/Umbau des Kindergartens Zaisenhausen zum Angebotspreis von 75.225,21 Euro (brutto).

5. der Firma Elektrotechnik Steinbach GmbH, Zaisenhausen, den Auftrag für die Elektroinstallation für die Erweiterung/

Umbau des Kindergartens Zaisenhausen zum Angebotspreis von 19.411,47 Euro (brutto).

#### **5. Neugestaltung des Areals durch die gewonnene Freifläche in der Schulstraße 9**

Im Rahmen der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung zur Innen- und Außenentwicklung der Gemeinde am 11.07.2017 wurde das Areal Schulstraße 9 kurz angesprochen. Aus Zeitgründen konnte nicht vertieft in die Thematik eingestiegen werden. Bürgermeisterin Cathrin Wöhrle berichtete davon, dass sich die Schule bereits seit längerem ein Spielgerät wünscht, um den Bewegungsbedürfnissen der Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden. Des Weiteren wurde von Seiten des Gremiums angeregt, Parkplätze in der Schulstraße zu schaffen. Ein vorgesehenes Spielgerät wird den Ansprüchen der Schule gerecht und lässt weiterhin genügend Raum für Parkplätze in der Schulstraße. Auf der Grundlage der genannten Anforderungen wurde ein Entwurf erstellt, der den Gemeinderäten bereits mit den Unterlagen zur Sitzung am 25.07.2017 zuzuging. Eine weitere Variante lag den Unterlagen zu dieser Sitzung bei. Die Kosten für die Errichtung eines Parkplatzes sind im Rahmen des SSP förderfähig, die Schulhofgestaltung nicht. Ein mögliches Spielgerät kann über Sponsoren finanziert werden.

Bürgermeisterin Wöhrle führte in die Thematik ein. Ziel der Neugestaltung ist die Verbesserung der Straßenverhältnisse in Bezug auf die Einsehbarkeit und die Befahrbarkeit. Die gefertigten Entwürfe für dieses Areal wurden von ihr vorgestellt. Positiv bewertet wurden die Vergrößerung des Schulhofes und die Gestaltung der Einmündung in die Auggartenstraße. Über den dort vorhandenen Brunnen und die geplanten Parkplätze auf dem Areal Schulstraße 9 wurde diskutiert. Letztere sollten länger und breiter sein, so die Meinung mehrerer Gemeinderäte. Im Rahmen der Umgestaltung werden die vorhandene Straßenlaterne und der Stromkasten am Straßeneck versetzt, erklärte Frau Wöhrle. Als Pflasterbelag schlug sie einen Belag wie in der Brunnenstraße vor. Gemeinderat Dürrwächter hielt hingegen die zusätzlichen Parkplätze für gänzlich unnötig und schlug eine Verlängerung des Schulgeländes bis zur Schulstraße hin vor. Weiter wurden die Größe und der Standort des Klettergerüsts im Gemeinderat diskutiert. Von Gemeinderat Hensgen wurde vorgeschlagen, auf dem Schulgelände ein Schul-/Kräutergarten mit Hochbeet anzulegen.

Letztendlich einigte sich der Gemeinderat auf die Erstellung von zwei neuen Varianten: Eine Variante soll Längsparkplätze enthalten, die andere Variante auf der Grundlage der vorliegenden Entwürfe größere und längere Parkplätze und eine nochmalige Aufweitung des Einmündungsbereiches. Der Gemeinderat beauftragte die Verwaltung einstimmig die beiden Varianten ausarbeiten zu lassen.

#### **6. Nachmittagsbetreuung Grundschule Projekt „Lernen und Freizeit“, Gebührenerhöhung zum 01.10.2017**

Im Rahmen der Nachmittagsbetreuung im Projekt „Lernen und Freizeit“ wird in der Grundschule Zaisenhausen ein Mittagessen angeboten. Bis Juli 2017 wurde das Essen von einer Metzgerei geliefert. Dieses kostete 3,20 €, wobei zum September 2017 eine Preiserhöhung auf 3,50 € vorgesehen war. Auf Wunsch der Eltern nach Bio-Produkten wurde der Essenslieferant gewechselt. Seit dem neuen Schuljahr beliefert die Firma Hausgemacht Bio-Catering aus Sulzfeld unsere Grundschule mit Essen. Ein Essen kostet hier 3,85 €. Der Preisunterschied zwischen den Lieferanten wurde den Eltern vor Ihrer Entscheidung mitgeteilt. Alle sprachen sich trotz der höheren Kosten für einen Wechsel aus.

Aufgrund der Preissteigerung des Mittagessens war eine entsprechende Gebührenerhöhung bzw. Gebührenanpassung zum 01.10.2017 vorgesehen.

Die Gebühren im Projekt „Lernen und Freizeit“ in Zaisenhausen betragen seit 01.01.2017:

65,00 € pro Monat bei einer Betreuung von 4 Tagen

35,00 € pro Monat bei einer Betreuung von 2 Tagen

Die Kostenerhöhung beim Mittagessen ergeben auf einen Monat hochgerechnet ca. 9,00 €.

Zu Beginn der Beratungen ging Frau Wöhrle auf einem Zeitungsartikel ein, in dem von Lehrermangel im Land gesprochen wird. Erfreut berichtete sie, dass dies in Zaisenhausen nicht der

Fall ist. Durch die Bemühungen von Grundschule und Gemeinde konnte kurzfristig noch erreicht werden, dass die Grundschule zum neuen Schuljahr mit der notwendigen Lehreranzahl ausgestattet ist. Insbesondere durch die vielen neuen Erstklässler, die kommende Elternzeit von der derzeitigen Schulleiterin und einer Lehrerpensionierung waren größere Lücken bzw. Änderungen im Lehrerkollegium abzudecken. Insgesamt entwickelt sich die Schule gut und hat mit keinen rückläufigen Kinderzahlen zu kämpfen, so die Bürgermeisterin. Die verschiedenen Betreuungsangebote in der Schule wurden von ihr weiter vorgestellt. Aufgrund des Wunschs der Eltern nach gesünderem Essen wurde der Lieferant gewechselt und nun wird, wie bereits im Kindergarten, Bio-Essen angeboten. Von den Eltern wurde außerdem ein Mittagessen am Freitag gewünscht, das zum neuen Schuljahr möglich ist.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Gebühren für das Projekt „Lernen und Freizeit“ an der Grundschule Zaisenhausen zum 01.10.2017 pro Monat auf 74,00 € für 4 Tage Betreuung und auf 40,00 € für 2 Tage Betreuung zu erhöhen.

### **7. Jahresrechnung 2016**

Im Verwaltungshaushalt wurde ein Überschuss von 426.652,10 € erwirtschaftet. Erwartet wurden bei der Aufstellung des Haushaltsplanes lediglich 220.000,00 €. Ursache waren insbesondere die gegenüber der Planung um 278.477,46 € auf 670.477,46 € gestiegenen Gewerbesteuererinnahmen. Die Zuweisungen für den Kindergarten stiegen um 40.951,00 € auf 175.951,00 €. Im Gegenzug kletterten die Zuschüsse an den Kindergarten um 43.276,91 €. Die Schlüsselzuweisungen gingen um 196.205,50 € auf 577.594,50 € zurück. Die Bestattungsgebühren blieben 44.912,50 € hinter den Planungen zurück. Auf der Ausgabenseite entstanden wesentliche Mehrausgaben bei der Gewerbesteuerumlage in Höhe von 57.875,18 € und der Betriebsführung der Wasserversorgung von 26.197,22 €. Die größte Einsparung erfolgte bei der Straßenerhaltung mit 83.542,02 €. Ursache dafür ist im Wesentlichen die Verzögerung bei den Sanierungsarbeiten im Baugebiet „Schießmauer“. Der Überschuss aus dem Verwaltungshaushalt wird dem Vermögenshaushalt zugeführt und steht damit für Investitionen zur Verfügung. Im Jahr 2015 betrug der Überschuss 804.153,70 €. Ursache waren die geringen Gewerbesteuererinnahmen des Jahres 2013, die sich aufgrund der Systematik des Finanzausgleichs zwei Jahre später in höheren Zuweisungen niederschlugen.

Die Abrechnung bei der kostenrechnenden Einrichtung Wasserversorgung erbrachte eine Kostendeckung von 93,91 %. Bei der Abwasserbeseitigung wurde eine Überdeckung von rund 2,5 % erwirtschaftet. Dieser Überschuss wird in den Folgejahren ausgeglichen. Bei diesen beiden Einrichtungen ist eine volle Kostendeckung geboten. Der Kostendeckungsgrad beim Bestattungswesen ist trotz Gebührenerhöhung wegen der geringen Anzahl an Bestattungen auf 20,22 % gesunken. Auch wenn in diesem Bereich keine volle Kostendeckung angestrebt wird, ist der Kostendeckungsgrad im Vergleich mit anderen Gemeinden niedrig.

Im Vermögenshaushalt wurden nur rund 40 % der veranschlagten 3.000.000 € ausgegeben, weil Maßnahmen in den folgenden Jahren kassenwirksam werden. Dazu zählt insbesondere die Brunnenstraße (-389.425,60 €), der Gochsheimer Pfad II (-231.532,28 €) und der Grunderwerb (-207.144,00 €). Investiert wurde hauptsächlich in das Baugebiet Gochsheimer Pfad II (368.467,72 €). Weitere bedeutende Maßnahmen waren der Erwerb eines Hauses (150.000,00 €), Sanierungen (149.676,00 €) und der Umbau des Bauhofs (106.317,30 €). Bei den Beiträgen für das Baugebiet „Gochsheimer Pfad“ fehlen gegenüber dem Plan 534.378,08 €, weil die Abrechnung erst 2017 erfolgen konnte.

Im Vermögenshaushalt entstand eine Deckungslücke von 120.352,06 €, welche durch eine entsprechende Entnahme aus der allgemeinen Rücklage ausgeglichen wurde. Geplant war eine Entnahme von 600.000,00 €. Die allgemeine Rücklage hat am Jahresende einen Bestand von 787.172,37 € und liegt damit weit über der gesetzlich geforderten Mindestrücklage. Auf die geplante Kreditaufnahme von 1.000.000 € konnte verzichtet werden. Nachdem die letzte Rate des Kredits von 22.080,00 €

zurückgezahlt wurde, war die Gemeinde zum 31.12.2016 schuldenfrei.

Das Haushaltsjahr 2017 verläuft bisher positiv. Die Maßnahmen Ausbau der Brunnen-/Bahnhofstraße, Kindergartenerweiterung/-umbau, Gestaltung Ortsmitte und Gewerbegebiet „Flurscheide III“ verlangen große finanzielle Anstrengungen.

Aufgrund der derzeitigen Arbeiten zur Umstellung auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen zum 01.01.2018 konnte die Jahresrechnung 2016 nicht mehr vor der Sommerpause eingebracht werden, führte die Bürgermeisterin ein. Gerd Weißert stellte anschließend die Zahlen des Jahresabschlusses 2016 vor. Insgesamt befinden sich die Gemeindefinanzen in ruhigem Fahrwasser. Positiv zu bewerten ist, dass die Gemeinde im letzten Jahr ihren letzten Kredit zurückbezahlt hat. Jedoch werden die kommenden Baumaßnahmen nicht ohne eine erneute Kreditaufnahme möglich sein. Abschließend dankte die Bürgermeisterin Herrn Weißert für seine Arbeit.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig gemäß § 95 Abs. 1 und 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg die Jahresrechnung 2016.

### **8. Flurneueordnung Zaisenhausen (Ortslage II)**

#### **a) Beschluss über den Wege- und Gewässerplan und Senkung der Teilnehmerbeiträge**

Das Thema Flurneueordnung beschäftigt die Gemeinde Zaisenhausen bereits seit vielen Jahren, jedoch kann nun der finale Beschluss des Wege- und Gewässerplans gefasst werden. Zur Genehmigung des Wege- und Gewässerplans durch die obere Flurbereinigungsbehörde werden noch die o. g. aufgeführten Gemeinderatsbeschlüsse benötigt. Sie sind Voraussetzung für die Genehmigung des Plans und die Bewilligung der Zuschüsse.

Durch Gerd Weißert wurde der Sachverhalt erläutert und der aktuelle Wege- und Gewässerplan vorgestellt. Mit diesem konnte ein Meilenstein erreicht werden, erklärte er. Kernstück des Planes ist der Ausbau des Südwegs. Hier gab es bisher Schwierigkeiten wegen der geplanten Versiegelung. Durch die Umwandlung eines Grundstücks im Gewann Hornberg in Dauergrünland konnte nun eine entsprechende Ausgleichsfläche gefunden werden. Nach der Genehmigung des Planes kann die Umsetzung beginnen. Die Kosten hierfür trägt die Gemeinde. Die Maßnahme wird mit 50 % gefördert.

Mehrheitlich beschloss der Gemeinderat:

1. Die Gemeinde Zaisenhausen stimmt hiermit nach § 2a des Ausführungsgesetzes zum Flurbereinigungsgesetz der Linienführung und dem Ausbaustandard der in der Flurneueordnung neu geplanten Wege entsprechend der Karte zum Wege- und Gewässerplan mit landschaftspflegerischem Begleitplan (Plan nach § 41 Flurbereinigungsgesetz – FlurbG) zu.
2. Die Gemeinde Zaisenhausen leistet zur Senkung der Teilnehmerbeiträge einen Betrag von maximal 150.000 €.
3. Die Gemeinde verpflichtet sich, die im Plan nach § 41 FlurbG ausgewiesenen landschaftspflegerischen Anlagen entsprechend des von der Flurneueordnung aufgestellten Pflegeplans im Interesse einer nachhaltigen Sicherung zu pflegen.
4. Die Gemeinde Zaisenhausen stellt die Teilnehmer von einem Landabzug für die gemeinschaftlichen Anlagen frei. Dies erfolgt durch Bereitstellung von Flächen aus dem Anspruch der Gemeinde oder durch Übernahme der erforderlichen Zahlungen an Teilnehmer bei Minderausweisungen.

#### **b) Erneuerung des Gemeinderatsbeschlusses**

Das Verfahren Zaisenhausen (Ortslage II) ist aus dem ehemaligen Verfahren Zaisenhausen (B 293) durch Abtrennung entstanden. Zur Anordnung eines neuen Verfahrens sind die o. g. Gemeinderatsbeschlüsse erforderlich. Diese Beschlüsse wurden zwar im Verfahren der B 293 gefasst, jedoch bei Abtrennung der Ortslage nicht erneuert.

Einstimmig beschloss der Gemeinderat folgende Punkte:

1. Die Gemeinde stimmt hiermit nach § 42 Abs. 2 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) zu, dass ihr die später im Flurbereinigungsplan auf dem Gemeindegebiet ausgewiesenen gemeinschaftlichen Anlagen (insbesondere Wassergräben, Rohrleitungen, Entwässerungseinrichtungen und Anlagen, die dem Boden-, Klima- und Naturschutz sowie der Landschaftspflege dienen) zu Eigentum zugeteilt werden.

2. Dies gilt auch für die öffentlichen Feld- und Waldwege, so weit im Plan nach § 41 FlurbG eine Einigung zwischen der Gemeinde und der Flurbereinigungsbehörde über die Linienführung und den Ausbaustandard zu Stande kommt.
3. Die Gemeinde übernimmt die Verkehrssicherungspflicht und die Pflicht zur Unterhaltung der gemeinschaftlichen Anlagen, einschließlich der nach Nr. 1 Abs. 2 im Einvernehmen geplanten öffentlichen Feld- und Waldwege (§ 2 a AGFlurbG), mit deren Übergabe (§ 42 Abs. 1 FlurbG). Als Übergabe gilt die Abnahme gem. § 12 VOB Teil B, an der die Gemeinde zu beteiligen ist.
4. Die Gemeinde stimmt zu, dass ihr mit der Unanfechtbarkeit der Schlussfeststellung (§ 149 FlurbG) erforderlichenfalls die Vertretung der Teilnehmergeinschaft und die Verwaltung ihrer Angelegenheiten übertragen werden (§ 151 FlurbG).

#### **9. Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 25.07.2017**

Mit E-Mail vom 16.08.2017 hat Gemeinderat Thomas Dürrwächter Einwendung gegen den Tagesordnungspunkt 5b der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 25.07.2017 erhoben. Der Gemeinderat stimmte der Einwendung von Herrn Thomas Dürrwächter einstimmig zu und beschloss den neuen Wortlaut der Protokollausführung.

#### **10. Annahme von Spenden**

Der Unterstützungsverein des Lions Club Bretten hat 2.000,00 € an Spenden gesammelt. Diesen Betrag möchte der Verein vier Gemeinden zu gleichen Teilen für gemeinnützige Einrichtungen spenden. In der Gemeinde Zaisenhausen soll der Spendenanteil in Höhe von 500,00 € für das Familienzentrum verwendet werden. Der Gemeinderat stimmte der Annahme der Spende des Unterstützungsvereins des Lions Club Bretten einstimmig zu.

#### **11. Baugesuche**

Ein Ehepaar möchten auf dem Flst.Nr. 12044 im Badener Ring 24 ein Einfamilienhaus mit Garage und Stellplatz errichten. Das Bauvorhaben soll im Kenntnissgabeverfahren durchgeführt werden. Befreiungen sind nicht erforderlich. Der Gemeinderat nahm das Bauvorhaben zur Kenntnis.

#### **12. Mitteilungen der Verwaltung**

Die Baumaßnahme in der Brunnenstraße neigt sich dem Ende zu. Das Einweihungsfest ist für Donnerstag, 12. Oktober 2017 geplant. Im Rahmen des Kinderferienprogramms wurden Holzpfähle von Kindern gestaltet. Diese werden in den Pflanzbeeten der Brunnenstraße eingebaut. Die Asphaltdecke im Kreuzungsbereich Kelter- und Hauptstraße wird in den nächsten Tagen erneuert. Die Sanierung der L618 nach Kraichtal ist gut verlaufen. Die Straßenentwässerung wurde zufriedenstellend gelöst. Weiter wurden Breitbandkabel vom Landkreis verlegt. Das Backbonenetz des Landkreises geht zukünftig weiter durch die Baumgartenstraße bis in das Gewerbegebiet. Hierfür läuft derzeit die Ausschreibung. Die Breitbandverkabelung im Gewerbegebiet wird bei der Haushaltsberatung 2018 thematisiert. Die Ausschreibung zur Sanierung der Bahnhofstraße läuft derzeit. Am Donnerstag, 5. Oktober 2017 findet um 18.00 Uhr eine Informationsveranstaltung zur Ortskernsanierung im Bürgersaal statt. Zur Klärung der Parksituation im Baugebiet „An der Schießmauer“ reicht die Straßenverkehrsbehörde vom Landratsamt Karlsruhe Unterlagen nach. Bezüglich einer zweiten Zufahrt in das Baugebiet wurde Herr Glub beauftragt, einen Vorschlag zu unterbreiten. In diesem Zusammenhang erklärte die Bürgermeisterin, dass nur eine Wasserleitung ins Baugebiet führt und diese Thematik ebenfalls angegangen werden muss. Die Anschaffung von Notstromaggregaten ist in Planung.

#### **13. Verschiedenes**

Gemeinderat Mayer regte an, auf dem Gehweg vor dem Anwesen Kull Sicherungen aufzustellen und eine Baumscheibe im Baugebiet Schießmauer zu schließen. Weiter berichtete er von Beschwerden aus der Bevölkerung bezüglich dem Gemeindevollzugsdienst (GVD), der in der letzten Zeit öfters Strafzettel für die Benutzung von landwirtschaftlichen Wegen geschrieben hat. Er schlug vor, dass der Gemeindevollzugsdienst an einem Samstagvormittag im Ortskern präsent sein könnte, um mit der Bevölkerung ins Gespräch zu kommen und diese auf ihr Fehlverhalten hinzuweisen. Weiter ging Herr Mayer auf das Sportgelände ein. Hier sollte ein Unkrauthaufen entfernt werden und

die Pflegemaßnahmen mit Unterstützung des Bauhofs erfolgen. Die Erneuerung der Aschenbahn sollte in die Haushaltsberatung 2018 aufgenommen werden. Außerdem besteht ein großes Problem mit Hundekot. Hier sollte festgestellt werden, welcher Bereich des Sportplatzes öffentliche Grünfläche ist, damit der GVD hier besser kontrollieren kann. In der Wettgasse sollte festgestellt werden, ob es auf der linken Seite einen offiziellen Gehweg gibt.

Hohlwege müssen gepflegt werden, erklärte Gemeinderat Hensgen. Deshalb wäre die alte Hohl am Lohnwald dringend notwendig zu pflegen, auch durch Mähen im Eingangsbereich. Gemeinderat Dürrwächter sprach die Baumscheibe im Akazienweg an. Weiter fragte er an, ob die Zufahrt zum Herzelhof bereits neu gemacht wurde. Frau Wöhrle erklärte, dass mit dem Lohnunternehmer Heinrich Schanzi vereinbart wurde, dass von ihm das Bankett breiter gemacht und aufgeschottert wird. Sie erkundigte sich nochmals diesbezüglich bei ihm. Herr Dürrwächter fragte zudem nach dem Sachstand der Sportplatzsaniierung. Hier liegt inzwischen ein Angebot vom Vorstand des TSV vor. Im Rahmen der Haushaltsplanung muss dieses besprochen werden. Zur weiteren Frage von Herrn Dürrwächter zum Ergebnis bzw. der Entwicklung des Parkens in der Hauptstraße, erklärte die Bürgermeisterin, dass dieses Thema separat behandelt werden muss. Zur Anregung, dass die neue Benutzungsordnung des Friedhofs auf einem Schild dargestellt werden sollte, sagte sie eine zeitnahe Erledigung zu. Der Sachstand zum Brandschutz im Kögelhaus wollte Gemeinderat Dürrwächter abschließend wissen. Das Kögelhaus fällt nicht unter die Regelungen der Versammlungsstättenverordnung, berichtete Frau Wöhrle. Aus diesem Grund müssen nur Kleinigkeiten gemacht werden, u.a. muss ein Fenster aus Brandschutzgründen ausgetauscht werden.

Gemeinderat Stephan wies darauf hin, dass mehrere Straßeneinläufe von Sulzfeld her kommend und in der Friedrichstraße vertieft sind. Auch fehlen mehrere Hydrantenschilder bzw. sind unleserlich und sollten erneuert werden. Frau Wöhrle erklärte, dass die Schilder im ganzen Ort von der Verwaltung kontrolliert werden.

#### **Brunnenstraße erstrahlt in neuem Glanz**

Nach einjähriger Bauzeit wurde die neugestaltete und sanierte Brunnenstraße am 12. Oktober 2017 in einer kleinen Feierstunde wieder offiziell freigegeben. Viele Gemeinderäte, Anwohner, interessierte Einwohner sowie die beteiligten Firmen zur Realisierung der Großbaumaßnahme konnte Bürgermeisterin Cathrin Wöhrle begrüßen. Nach mehreren Jahrzehnten des Wartens erstrahlt die Straße nun in neuem Glanz. Grund für den verzögerten Baubeginn in den vergangenen Jahren war die Hoffnung auf einen finanziellen Zuschuss über die Flurneuerung. Im Jahr 2015 zeichnete sich dann ab, dass von dieser Stelle keine Fördermittel erwartet werden können. Darum beschloss der Gemeinderat die Straße sehr zeitnah aus eigenen Mitteln zu finanzieren (812 400 Euro).



Aufgrund vieler geplanter Projekte zur Innenentwicklung warb sich die Gemeinde in Jahr 2016 für ein Förderprogramm zur Städtebaulichen Erneuerung. Die Aufnahme gelang auf Anhieb, weshalb für die Baumaßnahme in der Brunnenstraße nun doch mit einem Zuschuss in Höhe von 316 800 Euro gerechnet werden kann.





In die Überlegungen zur Neugestaltung der Straße wurden die Anwohner immer wieder mit einbezogen, viele Fragen vor Ort mit den Planern Dietmar Glup, Hilmar Zapf und der Baufirma Reimold geklärt. Im Gemeinderat befasste man sich mit verschiedenen Planungsvarianten, bis hin zum finalen Entwurf. Anders als bei der Neuplanung einer Wohnstraße, mussten in der Brunnenstraße immer wieder Kompromisse gefunden werden, um allen am Straßenverkehr Teilnehmenden gerecht zu werden. Einige Beispiele, um die Komplexität der Planung zu verdeutlichen, sind:

- vorhandene Häuser und Eigentumsverhältnisse
- begrenzte Gesamtbreite des Straßenquerschnitts, auf dem ein Begegnungsverkehr von LKWs und Traktoren gewährleistet sein muss
- Sicherheit für Fußgänger
- Unterbringung der Leitungen und Kabel im Straßen- und Gehwegbereich
- Berücksichtigung des ruhenden Verkehrs

Nach Monaten des Suchens der alten Kabel, Verlegen von Leitungen, Erneuerung der Hausanschlüsse, Pflaster- und Teerarbeiten und dem Schaffen der neuesten Breitbandinfrastruktur entwickelte sich die Brunnenstraße von einer maroden Rennstrecke in eine attraktive Wohnstraße mit funktioneller Gestaltung. Von den Straßenlampen über den Kanal, Pflasterarbeiten, Wasserleitung, Brückengeländer ist die Straße nun für die nächsten Jahrzehnte gerüstet. Als besonderes Highlight gestalteten unter der Leitung von Frau Anke Niemann 17 Kinder beim Kinderferienprogramm Pfahlmännchen, die nun die Pflanzbeete auf ganz individuelle Weise schmücken. Viele der kleinen Handwerker kamen zur Freigabe, erhielten eine Urkunde und hatten viel Spaß in der Kinderspielstraße.

Als Überraschung des Abends trug die mit 96 Jahren älteste Anwohnerin der Brunnenstraße, Hildegard Kristof, ein von ihr verfasstes Gedicht über die Brunnenstraße „aus alt macht neu“ vor (siehe unten). In wenigen Worten brachte sie alles zur Baumaßnahme auf humorvolle Weise auf den Punkt. Ingenieur Dietmar Glup vom Sinsheimer Planungsbüro Sternemann & Glup ging auf die technischen Details und die Herausforderungen ein, die beim Kanalbau, der Erneuerung der Hausanschlüsse und alten Stromleitungen, der Verlegung der Glasfaserleitungen und der Kohlbachbrücke auftraten und häufig auch Probleme bereiteten.

Bürgermeisterin Cathrin Wöhrle bedankte sich bei allen Beteiligten für die Mitwirkung bei der Planung und Umsetzung der Baumaßnahme sowie bei allen, die zum Gelingen der kleinen

Feierstunde beigetragen haben. Ein besonderer Dank ging an die Anwohner für ihre Geduld.

Danach wurde das obligatorische Band durchschnitten und die Straße offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Im Bereich der neu geschaffenen Parkplätze standen Bänke und Tische bereit, um den Abend bei einem gemütlichen Umtrunk und einem kleinen Vesper ausklingen zu lassen.

#### Unser Brunnegässle

Aus alt mach nei

Gott sei Dank, Dreck und Krach sen jetzt vorbei!

Aus unsam alda Brunnegässle  
werd jetzt a schee's, flott's Flaniersträßle!

Bürgermeisterin und Rat packten es an,  
mit großer Tatkraft trieben sie's voran.

Und heit, am 12. Oktober 2017

Derf sich fraia Jedermann,  
daß ma des Schmuckstück vorstella kann.

96 Jahr leb un wohn i jetzt scho do  
un guck tagtäglich an des Brunnegäßle no.

Recht isch's worra,

dauert hat's üwwa a Jahr

und manchmol hat ma denkt,

es wird nemme wohr.

Ihr Leit – jetzt hegat und pflegat die Schönhait und Pracht

Für Dreckspatza un Fleg'l hat ma  
des Sträßle net so schee g'macht!

Hildegard Kristof

Zaisenhausen, im Oktober 2017

## Deutsche Rentenversicherung Bund

### Sprechstunde

Der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung, Dietmar Müller, hält am **Dienstag, den 24. Oktober 2017 von 16.00 – 17.45 Uhr**, im **Kögelhaus** Zaisenhausen eine Sprechstunde ab.

Die Versichertenberater

- geben kostenlos Rat und Aufklärung in allen Renten- und Versicherungsangelegenheiten
- nehmen Anträge auf Klärung des Beitragskontos entgegen
- leisten Hilfe bei der Beschaffung fehlender Unterlagen
- nehmen Rentenansprüche auf
- führen das Meldeverfahren zur Krankenversicherung der Rentner durch.

Zur Beratung bringen Sie bitte alle Rentenversicherungsunterlagen sowie den Personalausweis mit. Eine Anmeldung zur Sprechstunde ist erforderlich unter Tel. 07258/91090.

Auf Wunsch können auch private Termine vereinbart werden. Herr Müller, Tel. privat 07258/1394.

## Brennholz-Lose aus dem Vorjahr

Wer jetzt schon mit dem Aufarbeiten von Brennholz beginnen und seinen Brennholzvorrat noch vor dem Winter auffüllen möchte, kann bei der Gemeindekasse Lose (Polter) aus dem Vorjahr zum alten Preis kaufen. Im Gemeindewald „Hegenich“ gibt es allerdings **nur noch 7 Lose** zwischen 2 und 10 Festmeter. Die Vergabe erfolgt nach der Reihenfolge der Bestellungen.

## Brennholzbestellungen für den Winter 2017/2018

Brennholz kann noch bis zum **31. Oktober 2017** bei der Gemeindekasse bestellt werden. Der Bestellzettel war dem Amtsblatt Nr. 41 beigelegt. Bestellformulare gibt es auch bei der Gemeindekasse oder auf [www.zaisenhausen.de/Aktuelles/Formulare](http://www.zaisenhausen.de/Aktuelles/Formulare) und Anträge/Finanzverwaltung/Holzbestell-Liste. Bestellungen, die nach dem 31.10.2017 eingehen, können nicht mehr berücksichtigt werden.

## Weihnachtsmarkt

Am Samstag, den 16. Dezember 2017, findet wieder der traditionelle Weihnachtsmarkt im Ortsmittelpunkt neben der evangelischen Kirche statt. Es ist noch Platz für Stände mit Bastelarbeiten, Geschenkartikeln oder ähnlichen Dingen vorhanden.

Wer Interesse hat, kann sich unter Tel. 07258/5777 oder per E-Mail: Klaus.Schnepper@t-online melden.

### **Fundamt**

Bei der Mallorca-Party am 19.08.2017 blieb ein Schlüssel liegen. Der Eigentümer möchte sich bitte mit dem Bürgermeisteramt in Verbindung setzen.

---

---

## **Wir gratulieren**



### **Altersjubilare**

23.10. Barbara Kerschner, 81 Jahre  
Allen Jubilarinnen und Jubilaren, auch den Ungenannten, die herzlichsten Glück- und Segenswünsche. Wir wünschen Ihnen Gesundheit und Wohlergehen auf dem weiteren Lebensweg.

### **Geburt**

Am 04.10.2017 in Sinsheim: Lukas Zehender  
Eltern: Sandra und Sebastian Zehender, Eschenweg 6  
Herzlichen Glückwunsch!